

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse

Infolge der Störungen, die das Unwetter auf den nach Berlin abfahrenden Telegraphenlinien verursacht hat, sind die heutigen Kursnotierungen ausgefallen.

Deutsch-amerikanische Werkzeugmaschinenfabrik vormals Gustav Krebs A.-G.

Die Gesellschaft, welche schon kurz erwähnt, auch für das verlassene Geschäftsjahr keine Dividende verteilen. In dem Geschäftsbericht wird ausgeführt: Schon in unserem vorigen Geschäftsjahre haben wir darauf hingewiesen, dass unser Umsatz in den letzten drei Monaten des vergangenen Geschäftsjahres erheblich zurückgegangen war. Diesen Rückgang mussten wir leider in verstärkter Masse im Laufe dieses ganzen Geschäftsjahres verzeichnen, so dass wir 37 Proz. weniger umsatzten als Vorjahre. Dieser erhebliche Minderumsatz brachte uns einen Gesamtverlust von 104 852,86 Mk. Da wir in diesem Jahr mit einem Gewinnvortrag von 85 520,77 Mk. eintraten, wozu noch kommen: Gewinn beim Verkauf unserer Beteiligung an der Dachplattenfabrik G. m. b. H., Teutschenthal, 600 Mk. gleich 99 120,77 Mk., so ergibt sich als Resultat unseres Jahresabschlusses ein Verlust von 5732,09 Mk. Die Abschreibungen haben wir in Höhe von 53 042,70 Mk. vorgenommen. Um unseren Betrieb auf der Höhe zu erhalten, mussten wir einige Neuschaffungen vornehmen, und erklären sich daraus die Zugänge an Maschinen- und Gerätekonto 24 896,01 Mk., Modellkonto 17 987,58 Mk., Werkzeug- und Utensilienkonto 4181,99 Mk. Die letzten beiden Beträge sind wieder wie in den Vorjahren ganz abgeschrieben.

Verkaufsverein Mitteldeutscher Zementwerke.

Die Verhandlungen in der mitteldeutschen Zementindustrie haben dazu geführt, dass eine Einigung auf diesem Gebiet herbeigeführt wurde. Der bereits aufgelöste Verkaufsverein Mitteldeutscher Zementwerke ist rekonstruiert worden und hat sich an die übrigen Verbände, in denen eine Einigung herrschend abgeschlossen, also an Süddeutsche, Westfalen, Hannover, den unterelbischen Verband und Stettin. Jetzt werden hier weitere Verhandlungen gepflogen, eine wie grosse Preismässigung im unterelbischen Gebiet event. eintreten müsste, um den Einbruch der nichtkartierten schlesischen und Berliner Werke zu verhindern.

Wartweiler Gruben- und Hüttenwerke.

Wir entnehmen dem Geschäftsbericht für das verlassene Geschäftsjahr folgende Notizen: Die Beschäftigung unseres Unternehmens war im vergangenen Jahre trotz der rückgängigen Konjunktur eine erfreuliche, wemgleich in einzelnen Betrieben zeitweise kleine Arbeitsbeschränkungen, also an Süddeutsche, Westfalen, Hannover, den unterelbischen Verband und Stettin. Jetzt werden hier weitere Verhandlungen gepflogen, eine wie grosse Preismässigung im unterelbischen Gebiet event. eintreten müsste, um den Einbruch der nichtkartierten schlesischen und Berliner Werke zu verhindern. Die Beschäftigung unseres Unternehmens war im vergangenen Jahre trotz der rückgängigen Konjunktur eine erfreuliche, wemgleich in einzelnen Betrieben zeitweise kleine Arbeitsbeschränkungen, also an Süddeutsche, Westfalen, Hannover, den unterelbischen Verband und Stettin. Jetzt werden hier weitere Verhandlungen gepflogen, eine wie grosse Preismässigung im unterelbischen Gebiet event. eintreten müsste, um den Einbruch der nichtkartierten schlesischen und Berliner Werke zu verhindern.

Die vereinigten Seidenstoff-Appretur-Anstalten

beschlossen, die Appreturpreise für Moirés allgemein zu erhöhen. Diese Preiserhöhung tritt am 1. März 1910 in Kraft.

Die Sächsisch-Thüringische Färberei

haben beschlossen, die Dauer des Vertrages zwischen den in ihrer Gesellschaft vereinigten Färbereien, Bleichereien und Appreturanstalten unter Aufrechterhaltung der bisherigen Preise und Bedingungen vorläufig weiter bis zum 31. Dezember d. J. zu verlängern.

Es war nicht möglich gewesen, wie ursprünglich beabsichtigt, die schwebenden Verhandlungen bis zum 15. November zum Abschluss zu bringen.

Flachsgarpreise, Trautenau, 15. Nov. Offizieller Bericht.

Die starke Nachfrage für den Export hat den Flachsgarmarkt sehr belebt und es werden für grössere Posten höhere Preise bewilligt.

Die Duxer Porzellan-Manufaktur Akt.-Ges. will die Porzellanfabrik von Fasolt & Eichel in Blankenheim bei Weimar ankaufen.

Der Verband österreichisch-ungarischer Jute-Industrieller ermässigte die Gewerbesteuer um 3 Proz., die für Juteurgen am 3. Heller für das Kilogramm.

Akt.-Ges. für pharmazeutische Bedarfsartikel vorm. Georg Wenderoth zu Kassel. In der gestrigen Generalversammlung wurde die sofort zahlbare Dividende auf 5 (6) Proz. festgesetzt. Die Versammlung genehmigte ferner den Erwerb von 120 000 Mark Aktien der Firma Wilh. Wenderoth G. m. b. H. in Berlin, an der die Gesellschaft sich mit 20 000 Mk. beteiligt ist. Es besteht die Absicht, nachdem von dem Gesellschaftskapital von 146 000 Mk. nunmehr 140 000 Mk. in den Besitz der Kasseler Gesellschaft übergegangen sind, die Liquidation des Berliner Unternehmens vorzunehmen und dieses als Niederlage der A.-G. Wenderoth in Kassel weiterzuführen.

Aktienzuckerfabrik Haynau. Die Gesellschaft verarbeitete 1908/9 644 200 (823 200) Z. Rüben und gewann: Erstprodukt: 105 657 Ztr., Nachprodukt: 5724 Ztr., Melasse: 12 960 Ztr. Nach Abschreibungen von 40 591 (38 125) Mk. verbleibt ein Reingewinn von 201 570 (124 724) Mk., woraus 15 (6) Proz. Dividende gezahlt und 30 399 (10 897) Mk. vorgetragen werden. Im laufenden Jahre nimmt, wie der Vorstand berichtet, die Fabrikation ebenfalls einen befriedigenden Verlauf.

Fusion? Zwischen der Portlandzement-Akt.-Ges. Union in Emmingerlo und der Bremer Zementfabrik Porta schweben dem Abschluss nahe Verhandlungen auf Verschmelzung.

Eduard Lingel, Schuhfabrik, A.-G. in Erfurt. Ueber den Abschluss für 1908-1909, der die Verteilung von wieder 17 Proz. Dividende gestattet, haben wir schon früher berichtet. Nach dem Geschäftsbericht hat die Nachfrage in den hochpreisigen Artikeln eine kleine Abschwächung erfahren. Andererseits wurde ein neuer Absatz für aufgefunden, nämlich die Herstellung von orthopädischer Fussbekleidung; die Umsätze, welche dieser neue Artikel gebracht hat, sind durchaus erfreulich. Eine in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres unerwartet in Erscheinung getretene Vertiefung aller Leder-

zungen hat eine Steigerung der Verkaufspreise zur dringenden Notwendigkeit gemacht. Fräulichen konnte ein voller Ausgleich zwischen dem erforderlichen Mehraufwand für verteuertes Leder und den Verkaufspreisen der Fabrikate nicht erlangt werden. Die bis Ende Oktober erreichten Verkaufspreise zeigen eine beachtenswerte Erhöhung gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres, auch die Auftragsbestände sind grösser als im vergangenen Jahre. Im Oktober: Behufs Rückzahlung des im vorigen Jahre aufgenommenen Darlehens von 1 Million Mark wird der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million Mark vorgeschlagen. Die neuen Aktien, welche den Aktionären im Verhältnis von drei zu einer zum Parikurse angeboten werden, sollen vom 1. Januar 1910 ab dividendenberechtigt sein.

Wagenpoststellung in Mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektion Braunkohlengebiet, Halle a. S. und Magdeburg und der angeschlossen Privatbahnen sind am 16. Nov. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheite, Naepfersteinen, Braunkohlenscheite, Hiesig, 1500 Stück, 2000 Stück, 2000 Stück, 2000 Stück, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer und Zachlupan-Finsterwalder Bahn 2889 Wagen (nicht gerechnet 829).

Waren und Produkte.

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Neuss, 12. Nov.

Die Zufuhren in Weizen und Roggen sind noch immer verhältnismässig gering und werden daher zu Blattpreisen gerne gekauft. Gerste und Mais sind still und preishaltend. Dasselbe gilt von Weizen- und Roggenmehl. Weizenkleie stetig. Die Stimmung ist im allgemeinen eine ziemlich feste. Tagespreise: Neuer Weizen bei 222 Mk., neuer Roggen bei 164 Mk., neuer Hafer in guter Beschaffenheit bei 155 Mk., die 100 kg. Weizenmehl Nr. 00 ohne Sack bei 29,30 Mk., Roggenmehl ohne Sack bei 23,75 Mk., die 100 kg. Weizenkleie mit Sack bei 5,20 Mk., die 50 kg.

Die Umsätze in Ribbisaaten bewegen sich auch in dieser Berichtsperiode wieder in engen Grenzen, doch zeigt sich in den letzten Tagen diesen Artikel mehr Beachtung. Die Käufer sind zurückhaltend, so dass die Käufer sich zu höheren Preisbewilligungen entschliessen müssen. Das Geschäft in Lein- und Leinöl ist dagegen entschieden ruhiger geworden, ohne dass sich der Preisstand für alte und neuerartige Ware wesentlich verändert hat. Leinöl ist ebenfalls ruhig und behauptet. Der Absatz in Ribböl ist zu leinöleren Preisen ein recht lebhafter. Oelkuchen sind ebenfalls fest behauptet und werden zu anziehenden Preisen gekauft. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Ribböl ohne Fass bei 55,50 Mk. ab Neuss, Leinöl ohne Fass bei 58,75 Mk., die 100 kg Frachtparität Geldern.

Zucker.

Halle a. S., 11. Nov. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt verkehrte zu Anfang der vergangenen Berichtswoche in ruhig-stetiger Haltung und waren die Preise nur kleinen Schwankungen unterworfen. Während der letzten Tage kam indessen eine sehr feste Stimmung zu Tage, welche sich auf die Käufer der Fabriken sich in engen Grenzen hielt, andererseits aber ziemlich gute Nachfrage für prompte Ware bestand, so konnte sich der Preisstand etwa 50 Pfg. per Ztr. bessern. Die zuletzt gehandelten Partien wurden mit 12 Mk. exkl. ab Station bezahlt. Neue Ernte hat nicht im gleichen Masse an Interesse gewonnen und wird wegen schlechter Vorzüge etwa 10 Pfg. besser bewertet. Nachprodukte wurden hin und wieder im Rahmen der amtlichen Note gehandelt. Der Umsatz des hiesigen Bezirks in alter und neuer Ernte beträgt ca. 150 000 Ztr.

Fettwaren und Öle.

Butter, Schmalz, Speck. (Originalbericht von Gebr. Gause.) Berlin, 16. Nov. Butter: Die wenigen Ankünfte von ganz reismechekenden feinsten Qualitäten genigten nicht zur Deckung des Bedarfs, obgleich der Konsum nur schwach ist. Die Preise mussten im Einklang mit den sehr festen und steigenden ausländischen Märkten auch hier wieder erhöht werden. Die heutigen Notierungen sind Hof- und Genossenschaftsbutter la Qualität 133-135-137 Mk., do. la Qualität 128 bis 134 Mk. — S c h m a z: Infolge der ungenügenden Schneizenzunahme spitz sich die Marktlage täglich mehr zu. Die Vorräte in Amerika sind völlig erschöpft, so dass die zu jedem Preise decken muss. Ein sprunghaftes Heraufgehen des Marktes war die Folge davon. Der hiesige Markt musste folgen, da auch hier Ware fehlt und neue Zufuhren von Amerika nicht zu erwarten sind. Die heutigen Notierungen sind: Choice Westerner Setam 74-77 3/4, Mittelamerikaner 79 1/2, Berliner Stadtschmalz Krone 78 1/2-82 Mk., Berliner Braten-schmalz Kornblume 79 1/2-82 Mk. — S p e c k: Fest.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelnadeln via Azoren-Indes.

New York.	17.11.10.11.	Chicago.	17.11.10.11.
Weizen p. Des.	116 116 1/2	Weizen p. Des.	106 107 1/2
Malz p. Des.	117 117 1/2	Malz p. Des.	60 60 1/2
Mehl Springears	4,05 4,00	Hafer p. Des.	3,91 3,91 1/2
Kaffee Rio Nr. 2	6,36 6,36	Roggen p. Des.	72 72
Do. Nov.	6,33 6,30	Schmalz	11,92 11,87
Polzoleum in Cases	10,4 10,45	Mal	12,42 12,30
40. in Philadelphia	9,6 9,06		

Tendenz: Weizen willig Malz willig

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer. Schnelldamper Bremen—New York: Kronprinz Wilhelm 2. Nov. 12 Uhr mittags von New York — Mittelmeer-Linie: Prinzess Irene 4. Nov. 11 1/2 Uhr vorm. Ponta Delgada passiert. König Albert 4. Nov. 1 Uhr nachm. in Neapel. New York, Baltimore- und Galveston-Linie: Prinz Friedrich Wilhelm 5. Nov. 9 1/2 Uhr vorm. von Cherbourg. Barbarossa 4. Nov. 12 Uhr mittags von New York. Chemnitz 4. Nov. 8 Uhr vorm. Capes Henry passiert. Grosser Kurfirst 2. Nov. 11 Uhr vorm. in New York. Geo. Washington 3. Nov. 11 Uhr nachm. von Cherbourg. — Australien-Linie: Room 4. Nov. 12 Uhr nachts von Port Said. Prinz Ernst 5. Nov. 1 Uhr nachm. von Adelaide Friedrich der Grosse 5. Nov. 9 Uhr vorm. in Ostaustralien. — Ostasien-Linie: Prinz Eitel Friedrich 5. Nov. 8 Uhr vorm. von Algier. Kleist 3. Nov. 3 Uhr nachm. in Hongkong. Goeben 4. Nov. 12 Uhr mittags von Genoa. Bilow 5. Nov. 4 1/2 Uhr vorm. Borkum-Riff passiert. — La Plata-Linie: Schlesien 3. Nov. in Santos. Odenburg Nov. Fernando Noronha passiert Darmstadt 3. Nov. in Rio de Janeiro. — Colombia-Linie: Coleridge Linie: Wittenberg 4. Nov. in Bremerhaven. — Canada-Linie: Nassovia 1. Nov. in Rotterdam. — Brasilien-Linie: Crefeld 3. Nov. von Oporto. Aachen 2. Nov. von Pernambuco. Halle 3. Nov. von Lissabon. — Mittelmeer—Levante—Dienst: Therapie 5. Nov. in Genua. Skutari 5. Nov. in Batum. Bayern 5. Nov. in Marseille. — Alexandria-Linie: Schleswig 2. Nov. 2 Uhr nachm. von Alexandria. Prinz Heinrich 3. Nov. 4 Uhr nachm. von Marseille. — Austral.—Japan-Linie: Coblenz 5. Nov. 6 Uhr vorm. von Hongkong. — Singapur—Neu Guinea-Linie: Manila 3. Nov. in Singapur.

Dampfer-Expeditiões des Norddeutschen Lloyd in Bremen ab Bremerhaven vom 14. bis 20. November 1909: Prinz Friedrich Wilhelm 16. Nov. nach New York über Southampton-Cherbourg. Derfflinger 17. Nov. nach New York über Southampton-Cherbourg. Australien. Brandenburg 18. Nov. nach Baltimore und Galveston. Rhein 20. Nov. nach New York direkt. Crefeld 20. Nov. nach Brasilien.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 18. November.

Staatstheorien etc.	Dividende für %	Zinsverzinss	Kursnotiz
Hall. o. v. a. v. Staats-Anl. v. 1888	100	100	99,250
8 1/2 % Theater-Anl. v. 1888	100	100	93,000
10 % Staats-Anleihe v. 1888	100	100	98,250
10 % v. 1892	100	100	93,000
10 % v. 1900, Ser. III	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. IV	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. V	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. VI	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. VII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. VIII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. IX	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. X	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XI	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XIII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XIV	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XV	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XVI	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XVII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XVIII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XIX	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XX	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXI	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXIII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXIV	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXV	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXVI	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXVII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXVIII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXIX	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXX	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXXI	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXXII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXXIII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXXIV	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXXV	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXXVI	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXXVII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXXVIII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XXXIX	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XL	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XLI	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XLII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XLIII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XLIV	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XLV	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XLVI	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XLVII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XLVIII	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. XLIX	100	100	100,000
10 % v. 1900, Ser. L	100	100	100,000

Banken	1907	1908	1909	1910
Halle a. S. Bankverein-Aktien	100	100	100	100
Naumburger Bank-Aktien	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1908	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1909	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1910	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1911	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1912	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1913	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1914	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1915	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1916	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1917	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1918	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1919	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1920	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1921	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1922	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1923	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1924	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1925	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1926	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1927	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1928	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1929	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1930	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1931	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1932	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1933	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1934	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1935	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1936	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1937	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1938	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1939	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1940	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1941	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1942	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1943	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1944	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1945	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1946	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1947	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1948	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1949	100	100	100	100
Naumburger Stadt-Anl. v. 1950	100	100	100	100

Halle, 16. Nov. (Bericht über den Wassermarkt, mitgeteilt von Otto Weippl). Preise für 50 kg und zwar bei Partien von 1000 kg. Die Preise für 50 kg sind in Klammern gesetzt. Bogen-Längstroh (Handmaß) 3,00 Mark. Maschinenstroh für Papierfabriken (Handmaß) 1,50 und Weizenstroh 1,50, so Strohweiden 1,00 (1,50). Besten 2,25 (1,75). Wiesensuh, bestes 4,00 (3,00). beste Sorten, ohne Angebot, gute fremde Sorten 4,50 (4,00). (5,00). Kleehen, ohne Gehalt, beste Sorten ohne Angebot, in Torfstreu, in 300 Bienen-Ladungen ab Halle hier 1,10, in 100 Bienen-Ladungen vom Lager hier 1,00 Mk. Hächeln, gesund und trocken, bei Partien, ab Halle hier 1,40, im einseitigen vom Lager hier 1,10 Mk.

Wasserstände.

Stelle und Unstr.	16. Nov. 1909	17. Nov. 1909	18. Nov. 1909	19. Nov. 1909	20. Nov. 1909
Arens, Brückentempel	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Arns, Oberpegel	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Unterpegel	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Wesendahl, Oberpegel	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Wesendahl, Unterpegel	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Frona	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Alsdahl, Oberpegel	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Unterpegel	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Kalbe, Oberpegel	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
Unterpegel	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00

Flussochfahrt auf der Saale.

Halle a. S., 18. Nov. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale). Heute verlassen die Dampfer „Brandenburg“, Kap. Köpcke, mit Kohn Nr. 2, S. Sennebein, und Dampfer „Germania“, mit Kohn Nr. 1, S. Sennebein, Kohn Nr. 2, S. Sennebein, Kohn Nr. 3, S. Sennebein, Kohn Nr. 4, S. Sennebein, Kohn Nr. 5, S. Sennebein, Kohn Nr. 6, S. Sennebein, Kohn Nr. 7, S. Sennebein, Kohn Nr. 8, S. Sennebein, Kohn Nr. 9, S. Sennebein, Kohn Nr. 10, S. Sennebein, Kohn Nr. 11, S. Sennebein, Kohn Nr. 12, S. Sennebein, Kohn Nr. 13, S. Sennebein, Kohn Nr. 14, S. Sennebein, Kohn Nr. 15, S. Sennebein, Kohn Nr. 16, S. Sennebein, Kohn Nr. 17, S. Sennebein, Kohn Nr. 18, S. Sennebein, Kohn Nr. 19, S. Sennebein, Kohn Nr. 20, S. Sennebein, Kohn Nr. 21, S. Sennebein, Kohn Nr. 22, S. Sennebein, Kohn Nr. 23, S. Sennebein, Kohn Nr. 24, S. Sennebein, Kohn Nr. 25, S. Sennebein, Kohn Nr. 26, S. Sennebein, Kohn Nr. 27, S. Sennebein, Kohn Nr. 28, S. Sennebein,